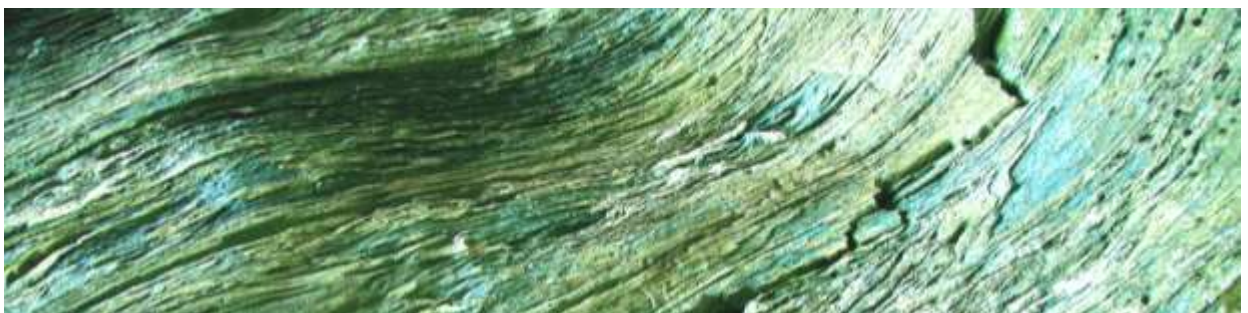


Bildungsgang

Katechese

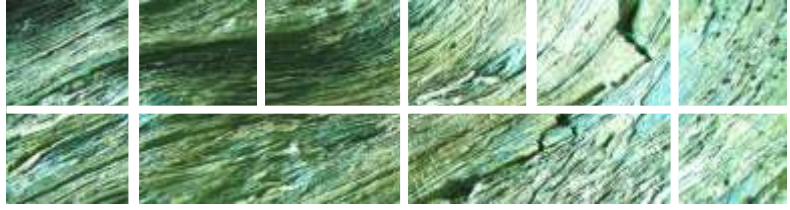
nach ForModula



KATHOLISCHE LANDESKIRCHE GRAUBÜNDEN



Katechetisches Zentrum Graubünden



ForModula

In der Schweiz existieren zahlreiche kantonale und sprachregionale nicht-universitäre kirchliche Ausbildungen. Um das Ausbildungssystem einfacher und klarer zu gestalten, lancierten die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) im Jahr 2003 das Projekt ForModula. Die Ausbildungen für Katechetinnen, Katecheten und Jugendarbeitende werden so durch ein einheitliches Baukastensystem besser aufeinander abgestimmt.

Der Bildungsgang Katechese nach ForModula ist also «Bildung im Baukastensystem». Der Kurs wird in 10 bis 14 Modulen absolviert. Dies ermöglicht es den Teilnehmenden, die Ausbildung nach individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten über einen längeren oder kürzeren Zeitraum zu gestalten.

Im Kanton Graubünden wird die Ausbildung vom Katechetischen Zentrum der Katholischen Landeskirche Graubünden organisiert. In einem Zeitraum von drei Jahren werden die Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule angeboten, welche zum Fachausweis Katechetin/Katechet führen. Einzelne Module werden in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen oder Institutionen organisiert.

Der Fachausweis Katechetin/Katechet befähigt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, den kirchlich verantworteten Religionsunterricht auf der gewählten Schulstufe (Unter-, Mittel- oder Oberstufe) zu erteilen, Liturgien mit Schülerinnen und Schülern zu gestalten sowie katechetische Arbeiten mit Erwachsenen mitzugestalten.

Informationen über alle Module und Anbieter sind zu finden unter **www.formodula.ch**

Religionsunterricht und Katechese

Die Schule ist für Kinder und Jugendliche ein zentraler Lern- und Lebensort. Noch vor wenigen Jahren waren die Kirchen allein verantwortlich für die ethisch-religiöse Bildung an der Schule. Religionsunterricht und Katechese wurden dabei nicht immer klar getrennt.

Mit dem neuen Modell 1+1 (eine Stunde "Religionskunde und Ethik" und eine Stunde Religion) teilen sich nun Staat und Kirche diese wichtige Aufgabe. Das Modell 1+1 ist im Kanton Graubünden 2012/13 an der Oberstufe eingeführt worden. Die Einführung an der Primarstufe ist ab 2018 geplant.

Kirchlich verantworteter Religionsunterricht an der Schule

Für die Schule kann kirchlich verantworteter Religionsunterricht einen wichtigen Beitrag zum Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie zur Schulkultur leisten. Kirchlich verantworteter Religionsunterricht dient der Vermittlung eines ganzheitlichen Glaubenswissens.

(Leitbild Katechese im Kulturwandel, Leitsatz 8)

Kirchlich verantworteter Religionsunterricht an der Schule will ...

- zur Sinn gebenden Deutung und Gestaltung des Lebens beitragen
- die religiöse, ethische und soziale Entwicklung fördern
- Grundkenntnisse der Bibel und des christlichen Glaubens vermitteln

Verknüpfung zwischen Leben und Glauben

Katechese ermöglicht die Verknüpfung der persönlichen Lebensgeschichte mit der Glaubensstradition der Kirche. Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden fähig, aus ihrer Perspektive heraus den Kern des Christlichen zu erfahren, zu verstehen und in Sprache zu fassen.

(Leitbild Katechese im Kulturwandel, Leitsatz 2)

Durch die Katechese werden Kinder und Jugendliche ...

- mit den Glaubensinhalten der Kirche vertraut gemacht
- auf die Sakramente vorbereitet
- Formen der Spiritualität und des Feierns erfahren
- Feste und Feiern des Kirchenjahres erleben und mitgestalten

Katechetin/ Katechet

Tätigkeitsbereich Katechetinnen und Katecheten sind im kirchlich verantworteten, schulischen Religionsunterricht und in der Gemeinde tätig.

Ausbildung Das Katechetische Zentrum der Katholischen Landeskirche Graubünden führt eine 3-jährige, modularisierte Ausbildung durch. Diese befähigt Männer und Frauen, mit oder ohne pädagogische Vorbildung, zum Erteilen von Religionsunterricht an der Primarschule. Mit dem erfolgreichen Besuch des Oberstufenmoduls können sie auch auf der Oberstufe unterrichten.

Die Teilnehmer/innen werden nicht nur auf den Religionsunterricht, sondern auch auf die Übernahme von verschiedenen Aufgaben der ausserschulischen Katechese vorbereitet.

Fähigkeitsausweis Der Bildungsgang Katechese wird mit dem Modul 36 abgeschlossen. Danach erhalten die Teilnehmer/innen mit dem Fachausweis Katechet/Katechetin die Befähigung zum Erteilen von Religionsunterricht auf der gewählten Stufe.

Anstellung Die kirchliche Beauftragung als Katechetin/Katechet erfolgt durch den Gemeindeleiter/die Gemeindeleiterin. Die Anstellung wird durch die Kirchgemeinde nach den Richtlinien der katholischen Landeskirche geregelt.



Ausbildung zur Katechetin / zum Katecheten

Rahmenbedingungen

Voraussetzungen

- Ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Sprachniveau B2
- Mindestalter 22
- Abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung
- Empfehlung durch die Gemeindeleitung
- Eine offene und engagierte Beziehung zur Kirche und Pfarrei
- Kommunikationsfähigkeit
- Freude und Begabung im Umgang mit Kindern
- Psychische Belastbarkeit

Anmeldung / Aufnahme

Die Interessentinnen und Interessenten werden zu einem Informationsabend eingeladen, an dem das Ausbildungskonzept näher vorgestellt wird. Mit der schriftlichen Bewerbung zur Teilnahme an der Ausbildung ist eine Empfehlung der Gemeindeleitung einzureichen. Aufgrund der Bewerbungsunterlagen, den eingeholten Referenzen und des Aufnahmegespräches entscheidet die Kursleitung über die Aufnahme in den Bildungsgang (Modul 35).

Bei zu geringer Teilnehmerzahl (weniger als acht) können Module abgesagt, bzw. auf später verschoben werden.

Jedes Modul kann auch als Nachqualifikation von bereits ausgebildeten Religionslehrpersonen oder anderen Interessierten besucht werden.

Ausbildungsweg

Bei der modular aufgebauten Ausbildung können die Module einzeln und in diesem Sinne meist unabhängig voneinander besucht werden. Die Ausbildungsdauer kann deshalb unterschiedlich sein, je nachdem ob Module parallel oder nacheinander besucht werden. Die Modulangebote von katechetischen Arbeitsstellen anderer Kantone können auch genutzt werden. Bereits erworbene Kompetenzen aus anderen kirchlichen Ausbildungsgängen lassen sich anrechnen – ebenso Grundlagen in Methodik und Didaktik aus pädagogischen Ausbildungen.

Ein Modul vermittelt eine festgelegte berufliche Kompetenz: Wissen und Können für den Berufsalltag. Ein Modul umfasst insgesamt 75 bis 180 Stunden Lernzeit. Ein Teil davon wird in Form von Kurstagen absolviert, ein Teil besteht aus Selbststudium, Projektarbeiten und Praxiseinsätzen.

Kursabschluss

Nach jedem bestandenen Modul wird vom Veranstalter ein Kompetenznachweis ausgestellt. Das Modul gilt bei regelmässigem Kursbesuch (mindestens 80 Prozent) und Erfüllen der Lernzielkontrollen als bestanden.

Der erfolgreiche Besuch aller 10 Module, davon 8 Pflichtmodule und 2 Wahlpflichtmodule, führen zum Fachausweis Katechetin/Katechet.

Rekurs

Rekursadressen sind die Kommission für Religionsunterricht der Katholischen Landeskirche Graubünden sowie die Qualitätssicherungskommission von ForModula in St. Gallen.



Organisation

Kursort	Kursort ist in der Regel das Centrum Obertor in Chur. Einzelne Veranstaltungen können auch woanders stattfinden. Übungslektionen finden in Kleingruppen an verschiedenen Orten statt. Hospitationen und Praktika finden in ausgewählten Schulklassen statt.
Referenten	Für die Planung und Durchführung der Module ist das Ausbildungsteam des Katechetischen Zentrums Graubünden zuständig. Gelegentlich werden auch externe Referentinnen und Referenten sowie Mentorinnen beigezogen. Es werden aber auch Angebote von andern religionspädagogischen Fachstellen genutzt.
Kosten	Für Teilnehmende aus dem Kanton Graubünden sind die Kurskosten den Modulausschreibungen zu entnehmen. Bei Modulen anderer Anbieter und für ausserkantonale Teilnehmende gelten eigene Regelungen. Zu den Kurskosten kommen Reisespesen und allfällige Kosten für Unterkunft (bei Weekends) und Verpflegung hinzu. Auf Anfrage ist eine Kostenbeteiligung durch die anstellende Kirchgemeinde möglich.
Kursdauer	Die Ausbildung dauert zwischen 3 und 5 Jahren. Die Daten der Module werden auf der eigenen Homepage unter „Ausbildung“ jeweils aktualisiert.
Kursleitung	Paolo Capelli, Theologe, SVEB 1
Mitarbeit	Angela Capelli, Lehrerin Marianne Joos-Frei, Katechetin und Mentorin
Information/ Anmeldung	Katechetisches Zentrum GR, Welschdörfli 2, 7000 Chur Tel. 081 254 36 00, E-Mail info@gr.kath.ch , www.gr.kath.ch

Modularisierte Ausbildung Katechetin/Katechet

Die Zahlen in den Klammern betreffen die Lernzeit in Stunden pro Modul.

Pflichtmodule

Modul 02	Religionspädagogik und Didaktik (100)
Modul 03	Grundzüge biblischer Theologie „Bibel verstehen“ (180) *
Modul 04	Grundzüge christlicher Existenz „Gott und Welt verstehen“ (180) *
Modul 14	Liturgiegestaltung (100)
Modul 15	Spirituelle Prozesse gestalten (80)
Modul 24	Katechetisches Arbeiten mit Erwachsenen (75)
Modul 35	Leben und Arbeiten in der Kirche (100)
Modul 36	Abschlussprüfung (80)

* Anmeldung für die Module 03 und 04 bei: info@tbi-zh.ch

Wahlpflichtmodule

Modul 06	Katechese Unterstufe (120)
Modul 08	Katechese Mittelstufe (120)
Modul 10	Katechese Oberstufe (120)
Modul 18	Sakramenten-Hinführung: Versöhnung (80)
Modul 19	Sakramenten-Hinführung: Eucharistie (80)
Modul 20	Sakramenten-Hinführung: Firmung (80)

Informationen über alle Module und Anbieter von ForModula sind zu finden unter www.formodula.ch